



Willkommen zur Ebreichsdorf-Classic 02.09.2017

Durchführungsbestimmungen

1. Einleitung

Die Ebreichsdorf-Classic wird als Oldtimer-Wertungsfahrt nach den Richtlinien des ÖMVV (www.oemvv.at) durchgeführt. Im Vordergrund der Ebreichsdorf-Classic steht die Unterhaltung der Teilnehmer durch die Streckenführung und die Sonderprüfungen (SP, s. Kap 5), die entlang der Strecke zu absolvieren sind. Die Streckenlänge beträgt ca. 200 km, die gleichmäßig auf 4 Etappen aufgeteilt sind. Zwischen den beiden Vormittagsetappen ist eine Pause von ca. 30 Minuten eingeplant, ebenso zwischen den beiden Nachmittagsetappen. In den Etappenzielorten am Vor- und Nachmittag erhalten die Teilnehmer einen kleinen Imbiss.

Für das Mittagessen ist eine Pause von ca. 75 Minuten vorgesehen.

Die große Teilnehmeranzahl von 125 Startern erfordert die Straffung der Startabläufe auf einen 30 Sekundentakt. Um dennoch einigermaßen entspannt starten zu können, werden an den Etappenstarts keine Zeitmessungen mit Lichtschranken oder Messschläuchen durchgeführt.

Auf der Strecke selbst bewegt sich das Teilnehmerfeld im Minutentakt. Dies wird durch das *Fire&Ice*-Konzept ermöglicht, das die Teilnehmer auf der vorgegebenen Strecke in zwei Gruppen (*Fire* und *Ice*) führt. Dabei absolvieren die beiden Gruppen dieselben Sonderprüfungen an denselben Orten und treffen einander in der Mittagspause und beim Zieleinlauf.

Entlang der Wegstrecke sind 12 SPs zu absolvieren. Die SPs unterscheiden sich in

- Timingprüfungen und
- Geschicklichkeitsprüfungen mit dem Fahrzeug.

In einer Timingprüfung sind Messpunkte (einer oder mehrere) exakt zu einer vorgegebenen Zeit zu passieren. Gemessen wird mit Lichtschranken und/oder Druckschläuchen.

Die Geschicklichkeitsprüfungen werden mit dem Fahrzeug durchgeführt. Sie sind meist in einer bestimmten Zeit zu absolvieren. Wertungskriterien sind demnach die Bewältigung der Aufgabenstellung sowie die Einhaltung der vorgegebenen Maximalzeit. Die genaue Anleitung zu den einzelnen Geschicklichkeitsprüfungen (Aufgaben bzw. Vorgaben) gibt das ORG-Team vor Ort.

2. Uhrzeit

Als Veranstaltungszeit (Rallyezeit) gilt die offizielle Funkuhrzeit. Alle Zeitangaben beziehen sich auf diese Veranstaltungszeit. An jedem Etappenstart befindet sich eine Funkuhr, von der die aktuelle Zeit abgelesen werden kann.

Die Funkuhrzeit kann auch telefonisch unter 0810 00 1503 abgehört werden.

3. Startnummern

Die Startnummern-Autoschilder sind jeweils vorne rechts oder mittig am Fahrzeug gut sichtbar anzubringen. Bei der Montage ist zu beachten, dass die Schilder das Kennzeichen, den Kühler und/oder die Beleuchtung des Fahrzeuges nicht abdecken.

Die Klebestartnummern sind mittig oben an der Windschutzscheibe anzubringen, damit sie für das ORG-Team vom Straßenrand aus gut lesbar sind, das Sichtfeld des Fahrers aber nicht beeinträchtigen. Nach dem Aufkleben bitte das Trägerpapier abziehen!

4. Abkürzungen / allgemeine Erläuterungen

ZK: Zeitkontrolle

Kontrollpunkte, bei denen die vorgegebene Zeit (Sollzeit) laut Startkarte einzuhalten ist. Die ZKs befinden sich am Start jeder Etappe und am Ende der letzten Etappe (Zieleinlauf).

Die Etappenstarts zu Etappe 1 und Etappe 3 erfolgen im 30 Sekunden-Takt, die Starts zu Etappen 2 und Etappe 4 im Minutentakt. Die Teilnehmer haben aber selbständig für das rechtzeitige Erscheinen zum nächsten Etappenstart zu sorgen.

Beispiel: Startzeit 09:18:30, die korrekte Startzeit liegt zwischen 09:18:30 und 09:18:59. Das Abwarten der eigenen Startzeit erfolgt direkt am jeweiligen Start bei der roten Tafel. Es darf an den Start vorgerückt werden, sobald der vorige Teilnehmer den Start verlassen hat.

Die Sollankunftszeit in der letzten Etappe auf der Startkarte (ZK5) ist als späteste Ankunftszeit zu verstehen, die Einfahrt kann jederzeit vor dieser Maximalzeit erfolgen (= freie Einfahrt). Nur bei verspäteter Einfahrt gibt es Strafpunkte. Für die Einfahrten bei allen anderen Etappenzielen gibt es keine Sollzeitvorgaben.

SP: Sonderprüfung

Timing- und Geschicklichkeitsprüfungen in unterschiedlichen Aufgabenstellungen entlang der Strecke, die vor Ort vom ORG-Team erklärt werden.

Während der SPs müssen die Fahrzeugtüren generell geschlossen sein. Der Sitzkontakt muss zu jedem Zeitpunkt bei sämtlichen Fahrzeuginsassen gegeben sein. Verstöße führen zu Strafpunkten, allfällige Ausnahmen werden bei den Stationserklärungen bekannt gegeben.

Die Messung in den Timing-Prüfungen kann mit Lichtschranken und/oder Messschläuchen erfolgen. Sämtliche Timing-Prüfungen werden in relativer Zeit gemessen: die Startzeit in eine Timing-SP wird von jedem Teilnehmer durch Passieren des ersten Lichtschrankens oder Messschlauchs – unabhängig von der aktuellen Tageszeit – selbst ausgelöst. Damit ist die exakte Synchronisation von Teilnehmeruhren mit der Veranstalterzeit nicht erforderlich.

PK: Passierkontrolle

Punkte zur Überprüfung der Einhaltung der vorgegebenen Wegstrecke. Die Orte der PKs sind geheim und daher im Roadbook nicht eingezeichnet. Sie sind jedoch auf der Strecke gut sichtbar durch Schilder am Straßenrand angekündigt (s. Kap. 11). Bei Erreichen einer PK ist anzuhalten, damit die Durchfahrt vom ORG-Team in der Startkarte bestätigt werden kann. Das Nicht-Passieren der PKs führt zu Strafpunkten.

5. Kontrollstellen

Sämtliche ZK- und PK-Orte sind durch entsprechende Schilder (s. Kap. 11) gekennzeichnet. Die Kontrollstellen sind frühestens 10 Minuten vor der ersten und max. 10 Minuten nach der letzten möglichen Durchfahrtszeit bei einem kalkulierten Etappenschnitt von 50 bzw. 40km/h besetzt. Bei Kontrollstellen ist generell anzuhalten.

6. Wertungsstrecke

Die Wertungsstrecke ist genau nach den Angaben im Roadbook zu befahren. Das Befahren der Strecke gegen die vorgegebene Fahrtrichtung oder im Rückwärtsgang ist ebenso verboten, wie das mehrmalige Befahren desselben Streckenabschnitts, sofern dies im Roadbook nicht explizit so vorgesehen ist.

Kurzfristiges Abweichen von der vorgegebenen Strecke – z.B. bei Verfehlen von Abzweigungen oder zum Tanken – ist natürlich zulässig.

Die Referenzpunkte der Kilometrierung im Roadbook an Kreuzungen und Kreisverkehren beziehen sich auf die jeweilige Einfahrt, z.B. auf die Haltelinie vor der Kreuzung bzw. vor dem Kreisverkehr. Kreuzungen und Abzweigungen die im Roadbook nicht angeführt werden, sind dem Straßenverlauf folgend zu befahren. Insbesondere sind Abzweigungen zu Autobahnen und mautpflichtigen (Schnell-)Straßen im Roadbook nicht vermerkt, da diese im Rahmen der Veranstaltung nicht befahren werden.

Die Kilometrierung der Wegstrecke im Roadbook entspricht jener der Referenzstrecke. Die Referenzstrecke dient zur Feststellung der potentiellen Abweichung des eigenen Kilometer- oder Meilenzählers von der Roadbook-Kilometrierung. Das Abfahren der Referenzstrecke ist jederzeit, maximal jedoch bis zur Fahrerbesprechung am Veranstaltungstag möglich. Die Referenzstrecke steht auf der Homepage der Ebreichsdorf-Classic zum Download bereit (www.ebreichsdorf-classic.at/downloads).

Proteste gegen die Kilometrierung sind ausgeschlossen.

Darstellungen im Roadbook sind symbolisch zu verstehen. Die Gegebenheiten vor Ort können sich in Wirklichkeit zum Teil anders darstellen bzw. können mehr Informationen vorhanden sein, als im Roadbook abgebildet sind. Richtungshinweise im Roadbook beziehen sich in der Regel auf den obersten sichtbaren Wegweiser, falls mehrere in dieselbe Richtung zeigen. Manche Wegweiser sind für den Gegen- oder Querverkehr bestimmt, also erst beim Passieren der Kreuzung sichtbar.

Unbefestigte Feldwege, Sackgassen, Straßen mit allgemeinen Fahrverboten, Wohnstraßen, Zufahrten zu Betrieben oder Bauernhöfen werden grundsätzlich nicht befahren, außer dies ist im Roadbook explizit so vermerkt.

Autobahnen und mautpflichtige (Schnell-)Straßen werden generell nicht befahren.

7. Hilfsmittel

Für die erfolgreiche Bewältigung der Ebreichsdorf-Classic ist eine Handstoppuhr ausreichend. Die Stoppuhr darf über analoge oder digitale Anzeige verfügen.

Weitere technische Hilfsmittel wie Funkuhr oder Wegstreckenzähler sind erlaubt, für die Anforderungen der Rallye jedoch nicht notwendig.

Geräte wie Laptops und Navigationsgeräte sind verboten.

8. Straßenverkehrsordnung / Verkehrssicherheit

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) ist im Interesse der Verkehrssicherheit durchgängig und exakt einzuhalten. Insbesondere ist stets auf die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten, von Sicherheitsabständen und das Fahren auf halbe Sicht auf engen Straßen zu achten.

Die Ebreichsdorf-Classic ist eine touristische Ausfahrt, keine Motorsportveranstaltung. Die Teilnehmer bewegen sich eigenverantwortlich im öffentlichen Straßenverkehr. Da die Veranstaltung an einem Samstag stattfindet ist insbesondere in Ortsdurchfahrten mit erhöhtem (Einkaufs-)Verkehr zu rechnen.

Die Sicherheit von Personen und Sachen steht über jeder Wertung und hat stets Vorrang!

Gemäß den Regularien für die Durchführung von Oldtimerfahrten darf auf der Ebreichsdorf-Classic eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 50km/h nicht überschritten werden. Dieser Schnitt ergibt sich aus der Länge der jeweiligen Etappe und der dafür vorgegebenen Sollzeit. Es darf natürlich - abhängig von der Verkehrssituation und unter Einhaltung der jeweils geltenden Tempolimits - durchaus schneller als 50km/h gefahren werden.

Das Überholen anderer Rallye-Teilnehmer ist unter Einhaltung der StVO und der zulässigen Tempolimits auf freier Strecke gestattet. Bei den SPs haben Teilnehmer mit niedrigerer Startnummer Vorrang und sind daher in der Wartezone vorbeizulassen. Später ankommende Teilnehmer dürfen aber bereits in die Kontrollstelle eingefahrene Teilnehmer nicht überholen oder anderweitig behindern.

Soweit die Verkehrssituation dies erlaubt, ist anderen Verkehrsteilnehmern das Überholen oder Vorbeifahren zu ermöglichen, besonders im Bereich von Kontrollstellen (ZK, PK).

9. Wertung

Die Wertung setzt sich aus den Abweichungen zur Sollzeit bei ZKs, den erzielten Ergebnissen bei der Absolvierung der SPs sowie Strafpunkten bei den SPs (z.B. für Hinauslehnen bei einer SP, Zeitüberschreitung, unerlaubtes Anhalten in der SP etc.) und für Verstöße gegen die Durchführungsbestimmungen (z.B. Auslassen einer PK) zusammen. Abweichungen von der jeweiligen Sollzeit bzw. der jeweiligen Aufgabenstellung werden nach einem entsprechenden Schlüssel in Strafpunkte umgerechnet. Spezifische Wertungskriterien werden bei den SPs vor Ort bekannt gegeben.

Jede Wertung ist nach oben mit maximal 8 Punkten limitiert. Wird der Maximalwert in einer Wertung überschritten, wird diese mit der maximalen Punktezahl gewertet. Bei Timing-Prüfungen mit mehreren Einzelmessungen werden sämtliche Einzelwerte addiert und zum SP-Ergebnis zusammengezählt. Für diese Prüfungen gilt die Maximalregelung (s.o.) sinngemäß für die Summe der Einzelwertungen.

Die Wertung bei Timing-Prüfungen (Lichtschranken- oder Schlauchmessungen) erfolgt auf 1/100 sec.

Der Veranstalter behält sich vor, bei groben Verstößen gegen die StVO, Gefährdung von (Verkehrs-)Teilnehmern oder Zusehern sowie bei gefährlichem Verhalten in SPs, unlimitierte Sonderstrafen zu verhängen bis hin zu Disqualifikation und Ausschluss.

Die Wertung von Aufgabenstellungen (ZKs, PKs, SPs) obliegt ebenso den Funktionären wie die Verhängung von besonderen Strafen. Mitteilungen anderer Teilnehmer können dabei nicht berücksichtigt werden.

Die Entscheidungen der Funktionäre sind endgültig, Proteste gegen die Wertung sind unzulässig.

Gewertet wird nach den FIVA-Baujahresklassen, wobei die Klassen E, F und G aufgrund der großen Teilnehmerzahlen jeweils in Zusatzklassen unterteilt werden.

Klasseneinteilung:

A-D: bis 31.12.1945
E1: 01.01.1946 bis 31.12.1954*
E2: 01.01.1955 bis 31.12.1960*
F1: 01.01.1961 bis 31.12.1964*
F2: 01.01.1965 bis 30.04.1967*
F3: 01.05.1967 bis 30.11.1968*
F4: 01.12.1968 bis 31.12.1970*
G1: 01.01.1971 bis 31.12.1973*
G2: 01.12.1974 bis 30.11.1976*
G3: 01.12.1976 bis 31.12.1980*
H: 01.01.1981 bis 31.12.1987*

*Die finale Zuordnung zu den Unterteilungen der Klassen E, F, G und H kann sich durch Fahrzeugwechsel einzelner Teilnehmer noch geringfügig ändern.

Die ersten drei jeder Klasse erhalten von der Lebenshilfe Weigelsdorf hergestellte Trophäen, die ersten drei der Gesamtwertung werden mit Sonderpreisen geehrt.

Ebenso werden die ersten drei der folgenden Spezialwertungen ausgezeichnet:

- Ladies-Cup: Teams bestehend aus Fahrer(in) und Beifahrer(in)
- Jugendteams: Fahrer(in) und Beifahrer(in) Jahrgang 1985 oder jünger
- Lokalmatadore: Fahrer und/oder Beifahrer aus der Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Sollte es in den Pokalrängen zu Punktgleichstand zwischen Teams kommen, entscheidet das Baujahr des Fahrzeugs (älteres vor jüngerem). Sind Punktstand und Baujahr identisch entscheidet das Los.

Zudem werden Sonderpreise für die 3 schönsten Fahrzeuge und für authentische Kleidung am Samstag vergeben.

10. Kennzeichnung von Kontrollstellen

Passierkontrolle:



Gelb: Ankündigung; wird etwa 20m vor der PK aufgestellt; kein Anhalten erforderlich



Rot: Kontrollstelle; Anhalten, damit die Durchfahrt in der Startkarte bestätigt werden kann

Zeitkontrolle:



Rot: Kontrollstelle; an der roten Tafel ist die eigene Startzeit abzuwarten die Startkarte wird vom Org-Team am Start abgezeichnet; bei der Zieleinfahrt (ZK5) darf die Zielzeit unterschritten werden, d.h. es darf zu jedem früheren Zeitpunkt ins Ziel eingefahren werden (= freie Einfahrt).

Die Startkarte ist an der ZK5 beim Zieleinlauf abzugeben.

11. Ablauf (geplant)

Freitag, 01.09.:

Ab 17:00 Administrative Abnahme und gemütliche Zusammenkunft mit Abendessen in der Feuerwehrscheune Unterwaltersdorf (Brodersdorferstraße 7, 2442 Unterwaltersdorf)

Samstag, 02.09.:

07:30 – 08:45 Administrative Abnahme im Sportzentrum Weigelsdorf (Bahnstraße, 2483 Weigelsdorf, in älteren Navis manchmal auch 2484 Weigelsdorf; neben dem Bahnhof Weigelsdorf), bitte auf Einweiser achten, Frühstück im Eingangsbereich des Sportzentrums

08:20 Fahrerbesprechung im Eingangsbereich des Sportzentrums

09:00:30 Start 1. Fahrzeug zur 1. Etappe / Sportzentrum, danach Start im 30sec Takt

ab 10:00 Erfrischungspause in Berndorf bzw. Großöflein

10:45:30 Start 1. Fahrzeug zur 2. Etappe, danach Start im Minuten-Takt

ab 11:45 Mittagspause (ca. 60 min) mit Mittagessen im Sportzentrum Bad Erlach

13:00:30	Start 1. Fahrzeug zur 3. Etappe, danach Start im 30sec Takt
ab 14:00	Jausenstation in Großhöflein bzw. Berndorf
14:45:30	Start 1. Fahrzeug zur 4. Etappe, danach Start im Minuten-Takt
ab 15:45	Zieleinlauf mit Sektemfang am Hauptplatz in Ebreichsdorf / blockweise Weiterfahrt zur Feuerwehrscheune Unterwaltersdorf
18:00	Abendbuffet
Ca. 19:30	Siegerehrung

Jeder Teilnehmer hat für das rechtzeitige Erscheinen gemäß Zeit auf der Startkarte selbst Sorge zu tragen. Lücken, die durch fehlende oder ausgefallene Teilnehmer entstehen, werden durch die nachfolgenden Teilnehmer nicht geschlossen.

Bei der administrativen Abnahme erhält jeder Teilnehmer befüllte Fahrertaschen u. a. mit Roadbook, Autoschildern, Klemmbrett mit Startkarte und diversem Informationsmaterial sowie Mineralwasser, Süßigkeiten und Knabberereien für unterwegs.

Mit den Teilnehmerausweisen werden Essensbons für sämtliche Mahlzeiten im Tagesablauf ausgegeben. Für das Frühstück sowie für die Pausen am Vormittag in Berndorf bzw. in Großhöflein, beim Mittagessen in Bad Erlach und für die Nachmittagspause in Großhöflein bzw. in Berndorf ist zusätzlich jeweils ein Bon für ein Getränk inkludiert.

Als Zugangsberechtigung für die Abendveranstaltung und zum Abendbuffet in der Feuerwehrscheune Unterwaltersdorf gilt der Teilnehmerausweis (keine Bons). Die Getränke bei der Abendveranstaltung sind selbst zu bezahlen.

12. Kontakt während der Veranstaltung:

Fahrtleitung:

Martin Klima 0664 / 8445647

Administration:

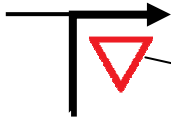

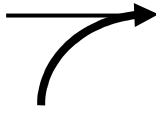

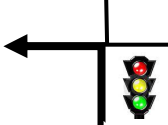



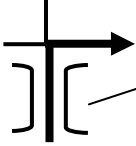
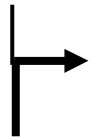
Sylvia Klima 0676 / 733 0242

Pannendienst KFZ-Huber:

wird bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben bzw. ist auf der Kontaktkarte angeführt

Alle wesentlichen Kontaktdaten finden sich zudem gesondert zusammen mit den Essensbons in der Kunststoffhülle, die mit den Teilnehmerausweisen ausgegeben wird.

13. Erklärung des Roadbooks:

Etappe 1		Länge der Etappe		Zeit bis zur nächsten ZK		Etappenziel	
Etappe 1		46,65 km / 28,66 mls		2:00		Großhöflein	
Pos	km	Diffkm	mls	Diff mls	Rest km	Strecke	Anmerkung
35	0,00	0,00	0,00	0,00	21,73		Ausfahrt Parkplatz T-Kreuzung, rechts ab Verkehrs- zeichen wie abgebildet
36	0,29						Orts- anfang
39	2,84	0,88	1,76	0,55	18,89		Richtung Wr. Neustadt Wegweiser
							Orts- anfang
39	2,84	0,88	1,76	0,55	18,89		Richtung Wiener Neustadt Ortsanfang bzw. -ende
40	4,74	1,90	2,95	1,18	16,99		Ortsende
41	4,81	0,07	2,99	0,04	16,92		Abzweigung vis a vis Wasserwerk Zusätzliche Orientierungs- hilfe
42	4,85	0,04	3,01	0,02	16,88		16t Ausgenommen Anrainer Brücke
43	5,04	0,19	3,13	0,12	16,69		
44	5,40	0,36	3,36	0,22	16,33		SP2 Ort der Sonderprüfung Ankündigung Sonder- prüfung